

Richtige Ernährung von Welpen und Kitten

Gesunder *Start* ins *Leben* Teil 1

Voraussetzung für ein gesundes Wachstum ist einerseits, dass das junge Tier art- und altersgemäss beschäftigt wird. Sein Bedürfnis sich zu bewegen sollte auf jeden Fall befriedigt werden, damit sich sein Bewegungsapparat ausreichend aufbauen kann. Andererseits ist die richtige Ernährung während des Wachstums für die Entwicklung entscheidend.

Text: Prof. Dr. med. vet. Annette Liesegang

Grundsätzlich lässt sich Folgendes festhalten: Es ist zwingend nötig, dass ein Welpen – ob Hund oder Katze – in seinen verschiedenen Wachstumsphasen über das Futter mit allen wichtigen und nötigen Nährstoffen und mit genügend Energie versorgt wird. Ob dies über ein kommerzielles Welpenfutter geschieht oder über eine seriös berechnete, hausgemachte Ration (gekocht oder gebarft), spielt dabei keine Rolle. Wird der Welpen nicht an die Wachstumsphase angepasst gefüttert, kann dies entweder zu Mangelerscheinungen, Überversorgungen oder zu Knochenwachstumsstörungen führen.

Es ist viel einfacher, den Welpen mit einem kommerziellen Welpenfutter (für Katzen- bzw. Hundewelpen) grosszuziehen als mit einer hausgemachten Ration, da die Zusammensetzung bei selbstgemachten Rationen stark schwanken kann und alle Nährstoffe im richtigen Verhältnis vorhanden sein müssen. Zudem reagieren Welpen sehr viel heftiger auf Mängel oder Überver-

sorgung, als dies erwachsene Tiere tun. Wobei beispielsweise das Eiweiss (Protein) im Hundewelpenfutter bezüglich Skelettproblemen nur eine untergeordnete Rolle spielt und nicht so problematisch ist, wie dies oft behauptet wird. Wohingegen bei der Katze die Zusammensetzung und Herkunft des Eiweisses von grosser Wichtigkeit ist. Taurin ist eine essentielle Aminosäure (Baustein des Eiweisses) und vor allem für Katzenwelpen von Belang. Es kommt nur in tierischem Gewebe bzw. vom Tier stammenden Futtermitteln vor (siehe auch Teil 2, Ausgabe 6/15).

SPEZIELLE VORSICHT BEI GROSSEN HUNDERASSEN

Beim Hund ist die Energieversorgung während des Wachstums von grosser Bedeutung, vor allem bei grosswüchsigen Rassen. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass sie nicht mit Energie überversorgt werden, also nicht zu viel Futter bekommen. Ein später gross-

wüchsiger Hund wächst bei der Gabe von zu viel Energie zu schnell und wird dann auch zu früh zu schwer. Er sieht dabei auf seinen langen Beinen trotzdem dünn aus und muss in der Folge energiereduziert gefüttert werden. Dies ist dem Besitzer häufig leider schwer klarzumachen, da dieser seinen Hund ja als zu dünn wahrnimmt. Falls Herrchen keine Einsicht zeigt und ein solcher Fütterungsfehler nicht früh genug korrigiert wird (bis zu einem Alter von vier Monaten), kann den später folgenden Skelettproblemen auch mit einer Umstellung der Fütterung nur noch schwer oder gar nicht mehr entgegen gewirkt werden. Prinzipiell eignet sich ein kommerzielles Welpenfutter für die Aufzucht, dennoch sollte auch hier darauf geachtet werden, dass die Welpen nicht zu viel Futter bekommen. Wie lange das Welpenfutter gegeben wird, hängt sehr stark mit der Entwicklung des Kleinen zusammen. Es gibt keine pauschalen Empfehlungen; sondern es muss von Fall zu Fall entschieden werden. Im Zweifelsfall bespricht

man sich mit seinem Tierarzt. Alle Hundewelpen müssen auf jeden Fall so gefüttert werden, dass sie sich ihrer Veranlagung gemäss entwickeln können. Dies bedeutet eine Grössen- und damit Gewichtsentwicklung, wie sie für die jeweilige Rasse typisch ist. Bei Katzen existieren keine so grossen Schwankungen bezüglich des Gewichts, die Unterschiede in der Endgrösse sind ebenfalls nicht allzu gross.

RATIONEN IM FOKUS

Die gesunde Aufzucht eines Hundewelpen ohne Fertigfutter, also auf Basis von Fleisch oder Fisch, Milchprodukten und Getreide oder Kartoffeln und etwas Gemüse, gestaltet sich entschieden schwieriger als die Auswahl des richtigen Fertigfutters. Zunächst muss darauf geachtet werden, dass der Energiegehalt der Tagesration (mehr dazu in Teil 2) nicht zu stark schwankt, da vor allem unterschiedliche Fleisch- und Fischarten drastische Unterschiede im Energiegehalt aufweisen. Ausserdem enthalten Fleisch, Fisch und Getreide sowie die meisten Gemüsesorten absolut und in Relation zu Phosphor zu wenig Kalzium, so dass dieses unbedingt ergänzt werden muss. Hierzu ist die Gabe von Milchprodukten aber nicht ausreichend. Erstens

enthalten ausser Milch, Joghurt und wenigen Käsesorten alle übrigen Milchprodukte (z. B. Quark und Hüttenkäse) mehr Phosphor als Kalzium und zweitens kann gar nicht so viel Milch oder Joghurt gefüttert werden, als dass hiermit der Kalziumbedarf gedeckt werden könnte. Es ist also notwendig, zusätzlich Knochen, Knochenmehl oder ein Kalziumergänzungspräparat zur Ration zu geben – und das in der richtigen Menge. Ein «Zuviel» kann ebenso Schäden verursachen wie ein «Zuwenig». Nebst der ausgeglichenen Versorgung mit Kalzium und Phosphor muss auch die Vitaminversorgung bedarfsgerecht eingestellt werden. Für die Vitamin-A-Zufuhr eignet sich Leber in sehr kleiner Menge, um einer Überversorgung – die schnell erreicht ist – entgegenzuwirken. Eine andere Möglichkeit ist die Ergänzung mittels eines kommerziellen Mineralvitaminpräparates. Es empfiehlt sich, für die Welpenfütterung mit einer hausgemachten Ration

ein Rezept zu verwenden, das von einem Experten erstellt oder überprüft wurde.

UMSTELLUNG AUF ERWACHSENENFUTTER

Insgesamt ist die Aufzucht von Welpen kleiner bis mittlerer Rassen sowie von Katzen relativ problemlos. Im Normalfall kann ab einem Alter von 6 bis 8 Monaten die Fütterung auf ein «Erwachsenenfutter» umgestellt werden. Bei wachsenden Hunden grosswüchsiger Rassen ist dies normalerweise in einem Alter von etwa 8 bis 12 Monaten angezeigt.

Welches Futter nun tatsächlich das beste für den jeweiligen Welpen ist, kann man leider kaum alleine anhand der Angaben auf der Verpackung feststellen. Deshalb gilt: Wenn ein Hund/eine Katze sich mit dem Alleinfutter





Unkontrollierte Fütterung und Überversorgung mit Energie kann bereits im Welpenalter schädlich sein. Denn bereits jetzt wird der Grundstock zur späteren Gesundheit des Tieres gelegt.

GUT ZU WISSEN

– Wichtig ist es, den Hund/die Katze regelmässig zu wiegen. Hierbei kann vor allem bei grosswüchsigen Hunden abgesichert werden, dass der Vierbeiner sich entsprechend der rassespezifischen Wachstumskurve entwickelt und für sein Alter nicht zu schwer ist.

– Etwas zu wenig Futter ist besser als etwas zu viel. Auf jeden Fall sollte eine Überversorgung an Energie vermieden werden.

– Kontrollierte Fütterung während des Wachstums führt zu einer harmonischen Entwicklung ohne Einschränkung der Endgrösse und verringert zudem das Risiko von Fettsucht und Skelettmissbildungen gegenüber unbegrenzter Fütterung.

normal entwickelt, das junge Tier es gut frisst und innerhalb seiner Wachstumskurve zunimmt, sich genug und normal bewegt, dann machen Sie als Besitzer so weit alles richtig und müssen sich keine Sorgen machen. Wenn der grosswüchsige Hund zu schnell wächst, dabei zu schnell zu schwer wird, aber zu dünn ist, sollten Sie sich

eine Rationsbeurteilung anfertigen lassen. Diese kann Ihr Tierarzt machen oder Sie an eine entsprechende Fachperson verweisen. 🐾

Frau Prof. Dr. med. vet. Annette Liesegang
ist Direktorin des Instituts für Tierernährung
an der Vetsuisse-Fakultät Zürich,
www.nutrivet.uzh.ch

Erfahren Sie im 2. Teil in der nächsten Ausgabe mehr zu häufig auftretenden Problemen bei der Ernährung von Welpen und Kitten mit entsprechenden Lösungsansätzen.

Anzeige

NEU:
auch als
Tabletten
erhältlich

Aus Liebe zu Ihrem Tier!

Gewährleisten Sie Ihrem treuen Gefährten ein glückliches, erfülltes Leben. Anima-Strath® erhöht mit einer einmaligen Kombination aus hochwertiger Hefe und Kräuterextrakten die Abwehrkraft Ihres Haustieres, fördert die Vitalität und verhilft zu einem gesunden, glänzenden Fell oder Federkleid. Ein bewährtes Rezept aus der Kraft der Natur. www.anima-strath.ch

Anima-Strath

Aufbaumittel

Steinpileigen.

aromatisch-zuckrig, zart-körnig und
heimatlich-griechisch

Inspiriert zu
neuen Gerichten?
Jetzt Saisonküche
abonnieren und
gewinnen!

Bestellen Sie Ihr Abo: per Coupon, telefonisch unter 0848 877 833 oder auf www.saison.ch/inspiration

Ja, ich wünsche **Inspiration im Abo** und bestelle **12 Ausgaben der Saisonküche** für nur CHF 39.- (statt CHF 58.80*). Zudem nehme ich an der Verlosung von 10 Migros-Gutscheinen im Wert von je CHF 100.- teil. 634916

Vorname	Name
Strasse, Nr.	PLZ, Ort
Telefon	<input type="checkbox"/> Ich nehme nur an der Verlosung teil

Coupon einsenden an: **Saisonküche, Abonnenten-Service, Postfach, 4800 Zofingen**

Preise 2015, Änderungen vorbehalten. Lieferung ins Ausland zzgl. Portokosten. Die Daten dürfen für Marketingzwecke benutzt werden. Teilnahmeabschluss ist der 31.12.2015. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.saison.ch/verlosung * im Einzelverkauf

saisonküche

www.saison.ch